



Nr. 4 / 24. September 2016

Die Swiss Volley Masters 50 an den Americas Masters Games 2016 in Vancouver

Nach den European Masters Games 2015 in Nizza standen für die Globalboys Ende August 2016 die Americas Master Games in Vancouver als erstes internationales Turnier in diesem Jahr auf dem Programm.



Diese für Nordamerika erstmals durchgeführten Spiele – es traten mehrere Tausend Athleten in 24 verschiedenen Disziplinen in den Alterskategorien +35 bis +65 an – waren neben den Schweizermeisterschaften in Biel (Ende April), dem Trainingsweekend in Zuchwil (Mitte August) und dem Traditionsturnier in Davos (Mitte September) ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung für das im Oktober anstehende Turnier in St. George, Utah, wo um den Senioren-Weltmeistertitel gekämpft wird. Erstmals traten wir als ‚Swiss Volley Masters 50‘ auf, unsere Gegner hiessen Cascadia 60 (Kanada), Indocan Spikers 50 (Kanada), Fog Canada 60 (Kanada), Dakine Seattle 50 (USA) und Italian Volley Masters 55.

Donnerstag bis Montag, 25. - 29. August 2016

Wie gewohnt trafen die Teilnehmer und ihr Anhang zu unterschiedlichen Zeitpunkten und auf verschiedenen Wegen im wunderschönen Vancouver ein. Die Anpassung an die lokalen Verhältnisse, u.a. galt es die Zeitumstellung von 9 Stunden zu verkraften, gelang bei Ausflügen, Stadtrundgängen, Akkreditierung im Convention-Center, gemeinsamen Nachtessen und vor allem auch an der Kitsilano Beach, wo wir die beiden Beachvolleyballteams Helen Müller / Marianne Füllemann-Piazza und Frank Fitzlaff / Christian Brönnimann jeweils zu ihren Goldmedaillen-Siegen lautstark anfeuertem.



Gold im Sand bei den Damen ...



... und den Herren: Go Switzerland!

News



Am Nachmittag konnten wir uns bei einer Trainingseinheit in der Turnierhalle auf dem Campusareal der University of British Columbia (UBC) an die speziellen Volleybälle und die klimatisierte Halle gewöhnen. Danach wurden u.a. letzte Ausrüstungsgegenstände komplettiert (Retos Turnschuhe gingen eigene Wege...) und auch ein falsch geparktes und deshalb abgeschlepptes Auto erfolgreich beim Abschleppdienst zurückgeholt. Aber wie Chrigi beim gemeinsamen Abendessen richtig meinte: Lieber die Goldmedaille um den Hals hängen und die kanadische Wirtschaft etwas unterstützt haben, als umgekehrt...

Dienstag, 30. August 2016

In unserem ersten Spiel um 11:10 Uhr stand uns das kanadische Team Cascadia gegenüber. Wir starteten überraschend gut ins Turnier, wobei der Gegner allerdings auch nicht als allzu stark einzustufen war. Aber gerade solche Gegner müssen konsequent unter Druck gehalten werden und verlangen eine stete Konzentration, was uns beim 25:18- und 25:10-Sieg auch über weite Strecken gut gelang. Alles in allem war Coach Andreas zufrieden und sah selbstverständlich Steigerungspotential.

Im Nachmittagsspiel (14:40) stand uns mit dem Team aus Italien ein ganz anderes Kaliber gegenüber. Der erste Satz war heiss umkämpft: Nach einer sehr langen Verletzungspause seitens des Gegners holte das schweizer Team den eingehandelten Rückstand nochmals auf und gewann den Satz nach einigen abgewehrten Satzbällen und dank Franks unwiderstehlichen Angriffen 30:28. Im zweiten Satz passte dann aber praktisch gar nichts zusammen und Andreas nahm nochmals einige Änderungen vor. Im dritten Satz zeigten wir eine tolle Gemeinschaftsleistung und holten uns den verdienten Sieg unter dem grossem Jubel der vielen Fans, die schon den ganzen Tag eine super Stimmung und eine grossartige Unterstützung boten! Swiss Volley Masters 50 - Italian Volley Masters 55: 30:28 / 15:25 / 15:12



Das Schweizer Team vor dem ersten Einsatz



Eric überwindet den italienischen Doppelblock

Mittwoch, 31. August 2016

Der vom Turnierplan vorgesehene Ruhetag kam sehr gelegen, da einerseits einige Spieler den Jetlag doch noch etwas in den Knochen spürten und andererseits Vancouver viel zu attraktiv ist, als dass man seine Zeit nur in der Turnhalle verbringen sollte. So genossen wir alle die Stadt in individuellen Gruppen und bereiteten

News



uns am Abend beim gemeinsamen Abendessen auf den zweiten Turniertag vor, an dem die drei restlichen Gruppenspiele anstanden.

Donnerstag, 1. September 2016

Die Startvorgabe von Andreas, von Beginn weg voll konzentriert in das Morgenspiel (9:00) zu steigen, konnte das Team nicht einhalten. Gegen die im Schnitt einen Kopf kleineren Spieler der Indocan Spikers 50 fanden wir nur sehr mühsam ins Spiel. Doch nach dem Ausgleich zum 14:14 im ersten Satz war die Gegenwehr gebrochen und der dritte Sieg mit 25:15 und 25:11 an diesem Turnier vollbracht. Jetzt warteten aber noch zwei wesentlich härtere Gegner auf uns.

Swiss Volley Masters 50 gegen Fog Canada 60: 25:20 / 25:16. Diesmal waren alle Spieler von Beginn weg (12:20) konzentriert dabei. Das Spiel gestaltete sich sehr ausgeglichen, aber wir blieben im ersten Satz konstant ein, zwei Punkte im Vorsprung. Und auch der zweite Satz zeigte ein über weite Strecken etwas überlegeneres Schweizer Team, so dass der 2:0-Sieg in Ordnung ging. Noch versuchen wir mit Andreas zusammen, Schwach- und andere Baustellen auszumerzen. Aber die Teamleistung ist vielversprechend.



Man beachte den angreifenden Spieler der Indocan Spikers!



Swiss Volley Masters und FOG Canada

Am Nachmittag stand um 15:50 das letzte Gruppenspiel gegen das USA-Team aus Seattle auf dem Programm. Mit einem Sieg winkte der für den Finaltag günstige 1. Gruppenplatz. Doch mit einer ziemlich neuen Aufstellung gelang es der Mannschaft zunächst nicht richtig, zum eigenen Spiel zu finden. Allerdings war die amerikanische Gegenwehr auch überraschend stark. Immerhin konnte der Rückstand gegen Satzende etwas verkleinert werden. Im zweiten Satz wurde dann mit mehr Elan, Freude und auch Ruhe gespielt und das Glück auf unsere Seite gebogen. Es brauchte aber noch viel Nerven, eine starke Passeur-Leistung von Peter und die erneut lautstarke Anfeuerung unseres treuen Publikums, bis der Sieg mit 19:25 / 25:23 / 15:10 im Trocknen war. Mit dem fünften Sieg stand damit der Gruppensieg fest.

Freitag, 2. September 2016

Finaltag! Als Gruppensieger hiess unser Halbfinalgegner um 9:00 Uhr FOG-Kanada, das hinter Italien und Seattle in der Gruppenphase Vierter geworden war. Eine sehr starke Teamleistung mit stabilem Annahme- und variantenreichem Angriffsspiel brachte den angestrebten Finaleinzug. Nachdem Peter das wichtige Nachmittagsspiel vom Vortag auf der Passposition noch herumgebogen hatte, war diesmal Chrigi unser

News



Steuermann. Wie auch immer, mit vereinten Kräften gewannen wir 25:16 / 25:12 und dank des 2:0-Sieges gegen Seattle kam es Finale zwischen den Italian und den Swiss Volley Masters.



Blockstudie der Schweizer gegen FOG Canada



Wir sind bereit für das Finale!

Wie im Gruppenspiel am Dienstag wurde auch die zweite Begegnung zwischen uns und Italien ein spannendes und teilweise hochstehendes Spiel, bei welchem die Emotionen oft hoch zu und her gingen und das Publikum viele schöne Spielzüge zu sehen bekam. Der erste Satz gestaltete sich unsererseits noch etwas durchzogen. So passierten uns noch zu viele Fehler, irgendwie konnten wir nicht genügend locker aufspielen. Nach dem dieser Satz 16:25 verloren ging, starteten wir stark in den zweiten Durchgang und zeigten bis auf eine kurze Schwäche im Mittelteil eine tolle Teamleistung. Der Satz ging mit 25:20 an uns, es musste also auch diesmal ein dritter Satz über Sieg und Niederlage entscheiden. In diesen starteten wir schlechter als unser Gegner und beim Stand von 10:13 für Italien schien die Sache gelaufen zu sein. Aber mit der folgenden Aufholjagd zeigten wir, dass sich das Team insgesamt deutlich gefestigter als noch vor einem Jahr präsentiert. Wir kamen sogar zu einem Matchball, konnten diesen aber leider nicht verwerten. So siegten diesmal die Gegner aus Italien insgesamt nicht unverdient mit 16:14 und holten sich den Turniersieg.



Hart umkämpftes Finale zwischen Swiss Volley Masters und Italian Volley Masters

Das Finale ging zwar verloren, trotzdem gewannen wir als Sieger in unserer Alterskategorie +50 die Goldmedaille, welche nach einer ersten kurzen Enttäuschung ausgelassen gefeiert wurde.

News



Fazit: Das Team zeigte im Vergleich zur Schweizer Meisterschaft oder auch zu den Spielen in Nizza vom letzten Jahr eine deutliche Steigerung, v.a. im Teamgeist und im Meistern von kritischen Situationen. Dennoch gilt es für jeden einzelnen Spieler, die ganze Mannschaft und den Trainer weiter hart zu arbeiten, um in wenigen Wochen in St. George optimal antreten zu können. Vancouver war auf alle Fälle für uns alle ein grosses Erlebnis und die weite Reise wert.



News



Weitere Informationen finden sich auf unserer Website (www.swissvolleymasters.info) sowie auf Facebook (<https://www.facebook.com/swissvolleymasters.ch>).

Unsere Sponsoren und Gönner



News



KABLAN
AG

MHP
Müller + Partner
Architektur AG

MOOR
IMMOBILIEN

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

OCHSNER SPORT

Brühwiler
Bauunternehmung
Oberbüren / Niederuzwil

GEHRIGGROUP
Professional Solutions

solid.

Gewerbezone 82
6018 Buttisholz
Tel: +41 41 928 08 18

Eugen Weber Transport AG
6102 Malters - 079/ 6414495 - 041/ 4980044

GSFOOD
SPORTERNÄHRUNG & BERATUNG

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Gönner für die Unterstützung !